

Mögliche Ursachen einer gestörten Darmflora:

- Ernährung: zu eiweiß- und fettreiche Kost, ballaststoffarme Kost
- Verdauungsstörungen: Über- oder Untersäuerung des Magens, Erkrankungen von Leber, Gallenblase oder Bauchspeicheldrüse
- medikamentöse Einflussfaktoren: Antibiotika, Kortikoide, hormonelle Empfängnisverhütung, Missbrauch von Abführmitteln
- Darminfektionen: durch Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten
- Darmerkrankungen: Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Divertikulose, Divertikulitis, Zöliakie, Kolonkarzinom
- Bewegungsstörungen des Darmtraktes: Verstopfung
- Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Allergien
- Störungen der Immunabwehr
- Stressfaktoren



medivere GmbH
Hans-Böckler-Str. 109
55128 Mainz

Tel. 0 61 31 - 72 05 - 0
Fax 0 61 31 - 72 05 - 100

info@medivere.de
www.medivere.de

medivere diagnostics

Florastatus

Wenn Darmbakterien
aus dem Gleichgewicht
geraten



zu Hause
testen:
sicher und
diskret

Darmbakterien und Immunsystem

Im Darm eines jeden Menschen leben Billionen von Untermietern: die Darmbakterien. Diese zahlreichen kleinen Helfer nisten an den inneren Schleimhäuten des Darms und werden in ihrer Gesamtheit als „Darmflora“ bezeichnet.

Der Darm ist der wichtigste Teil der Immunabwehr. 80% unseres Immunsystems sind hier lokalisiert. Eine intakte bakterielle Darmflora erschwert es Eindringlingen jeglicher Art, sich im Darm anzusiedeln, regt das Immunsystem des Darms an und unterstützt damit unsere körpereigenen Abwehrkräfte. Ist die Darmflora jedoch gestört, können die gesundheitlichen Auswirkungen weit über den Bereich des Darms hinaus gehen.

Störungen und ihre Folgen

Ursache für eine gestörte Darmflora sind meist äußere Einflüsse wie Medikamente (insbes. Antibiotika), Infektionen, Mangel- oder Fehlernährung oder übermäßiger Genuss von Alkohol oder Nikotin. Die „guten“ Darmbakterien werden hierbei abgetötet und machen Platz für schädliche Keime wie Fäulnisbakterien, Pilze oder Parasiten, die sich nun ungehindert ausbreiten und vermehren können.

Der Darm ist jetzt nicht mehr oder nur bedingt dazu in der Lage, seiner eigentlichen Funktion nachzugehen: die vollständige Aufschließung der Nahrung sowie Abbau und Ausscheidung von Giftstoffen. So

entsteht nicht nur eine Fehlfunktion in der Zusammenarbeit zwischen Darmkeimen und Immunsystem, sondern mit der Zeit auch eine Schädigung von Darmschleimhaut und Darmwänden, was langfristig zu noch schwerwiegenden Erkrankungen führen kann.

Wiederherstellung der Darmflora

Die Darmflora hat großen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden und sollte daher entsprechend gepflegt werden. Hilfreich dabei ist allein schon eine gesunde und ballaststoffreiche Ernährung.

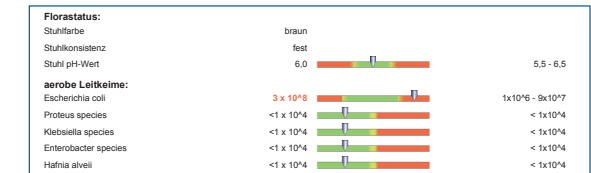
Ist die Darmflora jedoch einmal aus dem Gleichgewicht geraten, so dauert es - je nach Schwere der Störung - etwa 3-6 Monate, bis Darmflora, Darmwände und Darmschleimhaut wieder hergestellt sind. Sinnvoll zu Beginn ist eine Darmreinigung, bei der den schädlichen Keimen der Nährboden entzogen wird. Im Anschluss daran erfolgt eine Ernährungsumstellung und ggf. die Einnahme spezieller Produkte zum Darmaufbau.

Ernährungstipps zur Unterstützung

- Genuss von unbelasteten Lebensmitteln
- ballaststoffreiche Ernährung
- Reduzierung tierischer Fette und Eiweiße
- Minimierung des Zuckerkonsums

Diagnose

Mit einer einfachen Stuhlprobe, die bequem zu Hause entnommen werden kann, können die unterschiedlichen Keime und deren Anzahl „sichtbar“ gemacht werden.



Befundauszug: Florastatus

Therapie

Nach erfolgter Laboranalyse erhalten Sie Ihren Bericht. Je nachdem, wie der Befund ausfällt, besprechen Sie die weitere Vorgehensweise bitte mit Ihrem Arzt oder Therapeuten. Nur so kann gezielt und effektiv mit einer Therapie begonnen werden. Diese hilft, die aus der Balance gekommenen Bakterien wieder ins Lot zu bringen. Symptome wie Blähungen, Durchfälle und Kopfschmerzen können so gemindert werden.

Sollten Sie noch keinen geeigneten Ansprechpartner gefunden haben, können Sie auf unserer Homepage www.medivere.de einen Gesundheitsexperten in Ihrer Nähe suchen.

